

# NOTFALLBLATT

Wichtige Sicherheits-Informationen

## NOTRUFNUMMERN

## Rasche Hilfe im Notfall

Feuerwehr	<b>122</b>
Polizei	<b>133</b>
Rettung	<b>144</b>
Ärztenotdienst	<b>141</b>
Bergrettung	<b>140</b>
Wasserrettung	<b>130</b>
Rettungshunde	<b>130</b>
Euro-Notruf	<b>112</b>
Gesundheitsnummer	<b>1450</b>
Vergiftungsnotruf	<b>01-4064343</b>

Bei jedem Notruf mitteilen:

**WO** wird Hilfe benötigt?

**WAS** ist passiert?

**WIEVIELE** Verletzte gibt es?

**WER** ruft an?

## SIRENENSIGNALE

## Schutz im Katastrophenfall

### Warnung



**3 Minuten** gleichbleibender Dauerton

Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Gefahrenmeldungen und Verhaltensmaßnahmen beachten.



### Alarm



**1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



### Entwarnung



**1 Minute** gleichbleibender Dauerton

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.



## BEI UNFÄLLEN

## IM BRANDFALL

- Absichern der Unfallstelle
- Rettungskräfte alarmieren
- Bergen und retten von Verletzten
- Blutstillung, Wundversorgung
- Bei Bewusstlosigkeit:  
Freimachen und Freihalten der Atemwege  
Stabile Seitenlagerung
- Bei Atem- und Kreislaufstillstand:  
Defibrillator zum Einsatz bringen  
Herzdruckmassage und Beatmung 30:2

### Alarmieren der Feuerwehr

**Wenn Sie flüchten können:**  
Türen hinter sich schließen  
Mitbewohner verständigen  
Aufzug nicht benutzen



### Wenn Sie vom Brand eingeschlossen sind:

Türen zum Brandherd schließen  
Türritzen abdichten  
Fenster öffnen, rufen, winken



### Entstehungsbrand bekämpfen

Weitere Informationen gibt es unter [www.siz.cc/bleiburg](http://www.siz.cc/bleiburg)

# Stadtgemeinde Bleiburg

**Bürgermeister Stefan Visotschnig**

Tel.: 0 664 - 531 03 99

E-Mail: [bleiburg.direktion@ktn.gde.at](mailto:bleiburg.direktion@ktn.gde.at)

**Zivilschutz-Gemeindeleiter Paul Stöckl, BSc MSc**

Tel.: 0 4235 - 2110 -20

E-Mail: [paul.stoeckl@ktn.gde.at](mailto:paul.stoeckl@ktn.gde.at)



## Liebe Gemeindebevölkerung von Bleiburg!

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden. Dabei ist es so einfach ein "Weihnachtsfeuer" zu verhindern:

- Stellen Sie Ihren Adventkranz, Ihr Weihnachtsgesteck, Ihren Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- Schaffen Sie sich einen standsicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- Eines immer beachten: "Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!"



Wichtige Sicherheits-Informationen



Weitere Informationen unter [www.siz.cc/bleiburg](http://www.siz.cc/bleiburg)

